

rauten. Dar nach sont ir dene
siben yongfrowa wden die si
klaudet vñ beraitet. dz sint si
len tugēt. ¶ Dv erst yongfro
we ist rüwe. dv zohet dv alten
kaid ale. vñ lait nūwū an. dz
sint die sünde vñ die alten ge
wonhait d' vntugēd. die sol d'
mētliche von siner sele vñ von
sinem herten weissen. wie ge
zāme einer yongfrowen dz si
gienge für ainem kōnig mit
alten klaidern lösen. dz si also
kame mit gevetotem gewād.
dz zāme harte ōbel kōngennē
dz si also löschlich kame für i
ren herten. ¶ Hoch tselentvnt
wus gezāme der sele dv vnseris
hēn gemahel hauset. dz si für
den grossen Got kame mit al
ten klaidern. vñ mit vntugen
den. ¶ Man luset ain māre von
ainem hēn d' hatte ain hof ge
sprochen. vñ hatte vil lute dar
geladet. do dv wirtschafft berait
wart. do gieng d' kōnig vmb
vñ sach wie es alles berait wā
re. vñ wie die lute beklaidet wā
rent. do ersah er ain der wñ nit

wol beklaidet. zū dem sprach
er. wñ woltest dv her mit di
nen lösen klaidern. vñ hieß
sin knecht dar gan. vñ hieß
im hend vñ füß ze samē bin
den vñ werfen in ain für. ze
glich wis beschilt der sele an
dem iungsten tag. dv für Got
kymet ane tugend. vñ ane
güt vñ werch. dem hauset vñ
herte hende vñ füß ze samen
binden. vñ hauset si dene in
ain für werfen. d' ewigen ver
dampnūng. ¶ Dv and' yong
frowe ist dem vñt. dv schō
het die sele. ¶ Wer ain herten
od' ain stainigen weg sol gan
d' ledart wol dz er geschöhret
si. mit d' dem vñt. dz er sich
behvten mvge vor den vntu
genden. vñ vor d' widerwāri
kait dv den mētlichen vñ ert
rich ane gāt. von d' rōfel leit
dem mētlichen mānglage
da mit er den mētlichen geva
hen mvge. Den langen weg
mag der hōffertig mētlich
niem gan. Man luset in der
alt vātt bōch. von ainm gōtē